



Reimund Spies ist der Präsident der Siegerländer KV. FOTO: LGR

„Dieser Kader vergrößert unsere Möglichkeiten“

1 Herr Spies, in der 1. Bundesliga hat es einen erheblichen Umbruch gegeben. Drei etablierte Mannschaften sind weg, drei – für viele unbekannte – Aufsteiger sind neu dabei. Wie schätzen Sie den Stellenwert der Liga 2019 ein? Die DTL hat eine lange Tradition, sie gibt es seit 51 Jahren. Von daher gibt es auch gewachsene, gute Strukturen. Für die drei ausgeschiedenen Vereine kommt meiner Meinung nach sehr engagierte Aufsteiger, die sich auch die Jugendarbeit auf die Fahne geschrieben haben, dazu. Die Mannschaftsbilder haben sich zwar stark verändert, aber die Topturner sind ja geblieben. Von daher ist der Stellenwert ungebrochen hoch.

2 Wie sehen Sie angesichts dieser Kräfteverschiebung die SKV aufgestellt?

Unser Mannschaftsprofil spiegelt sich in der Region wider. Für Fabian Lotz und Moritz Müller von der KTV Obere Lahn, die in Wetzlar trainieren, waren wir der Wunschverein. Und mit Jonas Rohleder zieht ja ein SKV-Urgestein wieder die Reckriemen an. Ich denke, wir haben einen geschlossenen, homogenen Kader, der in der Breite stärker geworden ist und unsere Möglichkeiten vergrößert. Allerdings sind Moritz Müller und Falk Daniel Uhligh noch im Aufbau und muss bei Manrique Larduet, den wir auf einer der Ausländerpositionen in der Hinterhand haben, die gesundheitliche Entwicklung abgewartet werden.

3 2018 reichte es für die SKV zu Platz fünf. Welches sportliche Ziel peilen Sie in diesem Jahr an?

Wir gehören nicht zu den Favoriten auf den Deutschen Meistertitel, aber ich erhoffe mit den Sprung ins kleine DTL-Finale. Es ist gut, dass wir mit Fabian Hambüchen und Ralf Müller aus dem Leistungs- und Trainingszentrum in Wetzlar, mit dem wir die Kooperation weiter intensivieren wollen, zusätzliche Kompetenz dazu bekommen haben.

4 Aber muss es nicht auch darum gehen, den Turnsport in der Region noch populärer zu machen?

Das kann und wird nur Schritt für Schritt gehen. Der Kartenvverkauf für unsere Heimwettkämpfe hat gezeigt, dass sich der Radius, aus dem die Besucher zu uns kommen, wesentlich vergrößert hat. Wir und die Gegner bieten absoluten Spitzensport mit Weltklasse-Athleten zu moderaten Eintrittspreisen.

Mit Reimund Spies sprach Lutz Großmann

KURZ NOTIERT

Liga-Finale. Es findet am 30. November in Ludwigsburg statt. Das große Finale erreichen der Erst- und Zweitplatzierte, ins kleine Finale ziehen der Dritte und Vierte ein.

Fluktuation. 18 Turner starten laut DTL-Statistik für einen neuen Verein. Gleich sechs neue Gesichter gibt es bei Aufsteiger TuS Vinnhorst.

Trainer. Das Trainer-Duo bei der SKV bilden erneut Andreas Kollig und Anja Rheinwald. Mannschaftsverantwortlicher ist Heinz Rohleder.

Die Gegner

Stärken und Schwächen der sieben Kontrahenten



endet. Bekanntester deutscher Turner ist Andreas Toba, auch der ehemalige Nationalturner Helge Liebrich zählt zu den Stützen. Bereits im vorigen Jahr stieß mit Glenn Trebing ein talentierter Juniorturner zum damaligen Aufsteiger. Ein Coup gelang mit der Verpflichtung des russischen Mehrkampf-Weltmeisters von Doha, Artur Dalaloyan. Der Russe wurde 2018 auch Erster am Boden, Zweiter mit der Mannschaft und beim Sprung sowie Dritter am Barren. Damit war er erfolgreichster WM-Teilnehmer 2018. Aber auch wenn Dalaloyan nicht antreten wird, sind die Wetzgauer mit Bart Deurlou (Niederlande), Abad Nestor (Spanien) und den Rumänen Bataga und Muntean noch sehr gut besetzt. **Unser Tipp:** Die KTV Straubenhardt erreicht das große Finale.

Ihren Kader erheblich aufgewertet hat die TG Saar, im Vorjahr Dritter und in den drei Jahren zuvor jeweils Vizemeister. Spektakulär ist Neuzugang Lukas Dauser (KTV Obere Lahn), 2017 Deutscher Mehrkampfmeister und Ende 2018 nach langer Verletzungspause auch wieder auf die internationale Bühne zurückgekehrt. Der weitere deutsche Neuzugang, Florian Linder (TSV Monheim, 2. Liga) ist ein Spezialist an den Ringen. Sebastian Krimmer, vom MTV Stuttgart gekommen, wiederum ist ein Mehrkämpfer. Bei ihm muss abgewartet werden, wie er sich nach einer langwierigen Schulterverletzung schlagen wird. Die übrigen deutschen Teammitglieder der TG Saar sind bekannt. Neben Routinieren wie Waldemar Eichorn, Eugen Spiridonov oder Ivan Bykov vertraut man auf nachrückende Turner wie das Eigen-gewächs Luca Ehrmanntraut oder den in Stuttgart trainierenden Unterhächinger Felix Remuta.

Besondere Hoffnungen setzen die Saarländer in den wieder genesenen Oleg Verniaiev, 2016 Olympiasieger und 2018 Vize-Weltmeister am Barren. Der Ukrainer war 2018 fast durchgängig nach mehreren Operationen ausgefallen und wurde durch den Russen Nikita Nagornyj ersetzt, der auch für 2019 wieder gemeldet wurde. Nagornyj gewann bei der WM in Doha Mehrkampf-Bronze und „Silber“ mit dem Team. **Unser Tipp:** Die TG Saar erreicht das große Finale.

TuS Vinnhorst Unmittelbar nach den Rückzügen der KTV Obere Lahn und des MTV Stuttgart be-mühen sich die Niedersachsen um die Verstärkungen, obwohl der Aufstieg damals noch nicht klar war. Ermöglicht hat das den Hannoveraner Vorstädter ein zahlungskräftiger Sponsor. So wurde aus Stuttgart Lewis Trebing zurück an die Leine geholt. Er ist einer der besten deutschen Junioren. Vor allem aber kamen von der KTV Obere Lahn der aktuelle Deutsche Meister am Boden, Thao Hoang, und dessen Berliner Trainingskollege Karim Rida, 2018 Medalliegewinner bei den Junioren-Europameisterschaft am Barren. Ebenfalls für Obere Lahn geturnt hat der US-Amerikaner Colin Van Wickelen, der seinen Teamkollegen Michael Reid mitbringt. Der spanische Boden-Künstler Rayderley Zapata

rundet das starke Ausländerpaket ab. Vor allem bei den D-Werten (Schwierigkeit der Übungen) macht sich das Aufrüsten bemerkbar. Die Mannschaft kommt mit knapp 120 Punkten in die Nähe der etablierten Teams. Aber: Die insgesamt sechs Neulinge im Team verdrängen viele Turner aus der Vorjahresmannschaft. Ein erheblicher Umbruch. **Unser Tipp:** Der TuS Vinnhorst belegt den fünften Platz.

hwe/lgr

KTV Straubenhardt

Die wichtigsten Neuzugänge des Serienmeisters sind Nick Klessing (KTV Obere Lahn) und Alexander Maier (MTV Stuttgart). Klessing ist einer der wenigen Junioren der vergangenen Jahre, die sich in der Nationalmannschaft der Senioren etabliert haben. Er nahm 2018 an den Europameisterschaften und den Weltmeisterschaften teil und wurde Deutscher Meister am Sprung. Seine besonderen Stärken liegen am Boden, an den Ringen und eben am Sprung. Alexander Maier ist ein typischer Mehrkämpfer.

Ein weiterer interessanter Neuzugang ist der erst 15jährige Pascal Brendel, einer der talentiertesten deutschen Nachwuchsturner. Er trainiert im hessischen Landesstützpunkt Wetzlar und soll dem Vernehmen nach mit einem langfristigen, attraktiven Vertrag bei den Schwarzwäldern ausgestattet worden sein.

Auf der Ausländerdeposition hat Straubenhardt bisher nur den Russen David Beljavskij gemeldet, Mitglied der Vize-Weltmeistermannschaft 2018. Es ist damit zu rechnen, dass man noch weitere Ausländer nachmelden wird. **Unser Tipp:** Die KTV Straubenhardt erreicht das große Finale.

TG Saar



Ihren Kader erheblich aufgewertet hat die TG Saar, im Vorjahr Dritter und in den drei Jahren zuvor jeweils Vizemeister. Spektakulär ist Neuzugang Lukas Dauser (KTV Obere Lahn), 2017 Deutscher Mehrkampfmeister und Ende 2018 nach langer Verletzungspause auch wieder auf die internationale Bühne zurückgekehrt. Der weitere deutsche Neuzugang, Florian Linder (TSV Monheim, 2. Liga) ist ein Spezialist an den Ringen. Sebastian Krimmer, vom MTV Stuttgart gekommen, wiederum ist ein Mehrkämpfer. Bei ihm muss abgewartet werden, wie er sich nach einer langwierigen Schulterverletzung schlagen wird. Die übrigen deutschen Teammitglieder der TG Saar sind bekannt. Neben Routinieren wie Waldemar Eichorn, Eugen Spiridonov oder Ivan Bykov vertraut man auf nachrückende Turner wie das Eigen-gewächs Luca Ehrmanntraut oder den in Stuttgart trainierenden Unterhächinger Felix Remuta.

Besondere Hoffnungen setzen die Saarländer in den wieder genesenen Oleg Verniaiev, 2016 Olympiasieger und 2018 Vize-Weltmeister am Barren. Der Ukrainer war 2018 fast durchgängig nach mehreren Operationen ausgefallen und wurde durch den Russen Nikita Nagornyj ersetzt, der auch für 2019 wieder gemeldet wurde. Nagornyj gewann bei der WM in Doha Mehrkampf-Bronze und „Silber“ mit dem Team. **Unser Tipp:** Die TG Saar erreicht das große Finale.

TuS Vinnhorst Unmittelbar nach den Rückzügen der KTV Obere Lahn und des MTV Stuttgart be-mühen sich die Niedersachsen um die Verstärkungen, obwohl der Aufstieg damals noch nicht klar war. Ermöglicht hat das den Hannoveraner Vorstädter ein zahlungskräftiger Sponsor. So wurde aus Stuttgart Lewis Trebing zurück an die Leine geholt. Er ist einer der besten deutschen Junioren. Vor allem aber kamen von der KTV Obere Lahn der aktuelle Deutsche Meister am Boden, Thao Hoang, und dessen Berliner Trainingskollege Karim Rida, 2018 Medalliegewinner bei den Junioren-Europameisterschaft am Barren. Ebenfalls für Obere Lahn geturnt hat der US-Amerikaner Colin Van Wickelen, der seinen Teamkollegen Michael Reid mitbringt. Der spanische Boden-Künstler Rayderley Zapata



Zum Meister 2013 stießen die Nationalturner Felix Pohl (MTV Stuttgart) und Carlo Hörr (KIT Heilbronn) hinzu. Vor allem Carlo Hörr wird eine Verstärkung sein, während bei Felix Pohl abgewartet werden muss, wann seine Verletzungsmisere



Der 20-jährige Moritz Müller, hier noch für die KTV Obere Lahn beim Bodenturnen im Einsatz, will seine kontinuierliche Leistungsentwicklung trotz leichter Rückenbeschwerden in dieser Saison bei der Siegerländer KV fortsetzen, ja beschleunigen. Am Samstag steht der erste Wettkampf gegen den TuS Vinnhorst auf dem Programm. FOTO: REINHOLD BECHER

Wetzlar nähert sich Dreis-Tiefenbach

Mit dem Talent Moritz Müller und Routinier Fabian Lotz starten 2019 zwei Turner aus dem hessischen Stützpunkt für die SKV. Es ist erst der Anfang einer Kooperation

Von Lutz Großmann

Studium in den USA und Olympia in Paris

■ **Frühestens** im kommenden Jahr will Moritz Müller für eine längere Phase in den USA studieren.

■ Bei der SKV will er sich auf Dauer im Team etablieren und sich durch gute Leistungen für **internationale Einsätze** empfehlen.

■ Sein großes Ziel ist die Teilnahme an den **Olympischen Sommerspielen 2024** in Paris.

mund Spies große Stücke auf den 20-Jährigen, würde er ihn gerne auf Dauer an die SKV binden. Wenn am Samstag der erste Wettkampf 2019 gegen den TuS Vinnhorst ansteht, wird Moritz Müller natürlich zum Kader gehören. Und vielleicht feiert er dann am Boden, beim Sprung oder an den Ringen seine Premiere im SKV-Trikot.

Ziel: Deutscher Mannschaftsmeister

Für Ralf Müller und Reimund Spies ist bei allen bereits festgezurrt und sich noch anbahnenden Verknüpfungen zwischen Dreis-Tiefenbach und Wetzlar klar: „Das alles muss ja auch einen Sinn haben. Es muss das Ziel sein, mit der SKV sein, Deutscher Meister zu werden.“ 2023 wäre dafür ein

perfektes Jahr, denn dann feiert die SKV ihren 50. Geburtstag – und vielleicht mit Moritz Müller als einem der wichtigsten Punktesammler...

„Einen Einblick von einer kurzen Trainingssequenz mit Moritz Müller gibt es hier: www.facebook.com/WestfalenpostSiegen/videos/258303781756538/“

an welchen Geräten Moritz Müller für die SKV in die Duelle geschickt wird, steht wegen der noch nicht ganz abgeklungenen Rückenbeschwerden in den Sternen. Aber Moritz Müller ist bereit für große Taten: „Ich freue mich riesig, für die SKV turnen zu dürfen. Nach dem Rückzug der KTV Obere Lahn bin ich glücklich darüber, dass ich mich hier entwickeln darf.“

Am harmonischen Umfeld sollte es nicht scheitern, denn Moritz Müller wird bei den Fahrten ins Dreis-Tiefenbacher Zentrum neben Fabian Lotz von seinem Vater Ralf begleitet, der in Wetzlar zum Trainerstab gehört, aber schon seit neun Jahren Kontakte zur SKV pflegt. Die wirken sich nun – auch dank des Obere-Lahn-Rückzugs – positiv für die SKV aus.

Premiere schon gegen Vinnhorst? „Moritz hat eine sehr gute Perspektive, enormes Potenzial und passt in unsere Mannschaft“, hält SKV-Präsident Reimund Spies fest. „Moritz hat eine sehr gute Perspektive, enormes Potenzial und passt in unsere Mannschaft“, hält SKV-Präsident Reimund Spies fest. **Wollen für die SKV jede Menge Scorepunkte sammeln: Sebastian Bock (oben), Courtney Tulloch (unten links) und Fabian Lotz.** FOTOS: BECHER, RUNTE, IMAGO

BLICKPUNKT Die Siegerländer KV vor dem Start in die Kunstturn-Bundesligasaison 2019 – Fakten, Daten, Hintergründe, Interview

folge der vergangenen Jahre: 2017 Sieger Welpokal-Turnier in Koper/Slovenien. 2018: 2. Platz am Seitpferd bei der Europameisterschaft; Gewinner der World Challenge Serie 2018 am Seitpferd.

Courtney Tulloch



Alter: 23 – Bei der SKV: seit 2017 – Trainingsort: Maidstone/England – Beruf: Profisportler – Lieblingsgeräte: Ringe, Sprung – Erfolge der vergangenen Jahre: 2017: Britischer Meister Ringe; Vize-Europameister Ringe; WM Montreal 8. Platz Ringe. 2018: Commonwealth Games 1. Platz mit der Mannschaft und Ringe, 2. Platz Sprung; Europameisterschaften 2. Platz mit der Mannschaft, 3. Platz an den Ringen.

Manrique Larduet



Alter: 21 – Bei der SKV: seit 2018 – Trainingsort: Santiago de Cuba – Lieblingsgeräte: Barren, Reck, Sprung – Beruf: Sportstudent – Erfolge der vergangenen Jahre: 2016 Olympische Spiele Rio de Janeiro 5. Platz Reck. 2017: WM Montreal 5. Platz Mehrkampf, 7. Platz Boden, 4. Platz Barren. 2018: 1. Platz Ringe, Sprung und Barren bei der World Challenge in Portugal; 1. Platz Mehrkampf bei den Panamerikanischen Turnmeisterschaften; Teilnahme an der Weltmeisterschaft in Doha.

Moritz Müller



Alter: 20 – Bei der SKV: seit 2019 – Trainingsort: Wetzlar/Dreis-Tiefenbach – Lieblingsgeräte: Boden, Ringe, Sprung – Beruf: Student – Erfolge der vergangenen Jahre: 2017: 3. Platz mit der KTV Obere Lahn in der Bundesliga; Teilnahme für den DTB am Woronin-Cup in Moskau. 2018: Deutscher Mannschaftsmeister mit der KTV Obere Lahn.

Fabian Lotz



Alter: 29 – Bei der SKV: seit 2019 – Trainingsort: Wetzlar/Dreis-Tiefenbach – Beruf: angehender Lehrer – Lieblingsgeräte: alle – Erfolge der vergangenen Jahre: 2017 Hessenmeister im Mehrkampf; 17. Platz bei der DM im Mehrkampf. 2018: 2. Platz Deutsche Meisterschaften Reck; Deutscher Mannschaftsmeister mit der KTV Obere Lahn.

Joe Fraser



Alter: 20 – Bei der SKV: seit 2019 – Trainingsort: Birmingham/England – Beruf: Profisportler – Lieblingsgeräte: Ringe, Sprung – Erfolge der vergangenen Jahre: 2015 Goldmedaille bei den Europäischen Jugendspielen, 2016 Junioren-Europameisterschaften in Bern 1. Platz mit der Mannschaft und am Barren, 2. Platz am Reck, 3. Platz am Seitpferd und im Mehrkampf. 2017: Britischer Meister Mehrkampf; Europameisterschaften 5. Platz Mehrkampf. 2018: Europameisterschaften 2. Platz mit der Mannschaft, Finale Barren und Reck.

Die Mannschaft

SKV-Turner im Kurzportrait

Platz Sprung.

Dario Sissakis



Alter: 20 – Bei der SKV: seit 2018 – Trainingsort: Berlin – Beruf: Berufssportler – Lieblingsgeräte: Boden, Sprung, Barren – Erfolge der vergangenen Jahre: 2015 Deutsche Jugend-Meisterschaften AK17/18, 6. Platz im Mehrkampf; Mitglied der deutschen Junioren-Nationalmannschaft. 2018: Erste Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften (Senioren), 3. Platz Sprungfinale.

Matthias Fahrig



Alter: 33 – Bei der SKV seit: 2016 – Trainingsort: Halle/Saale – Beruf: Nachwuchstrainer im Landesverband Sachsen-Anhalt – Lieblingsgeräte: Boden, Sprung – Erfolge der vergangenen Jahre: 2010 Europameister mit der Nationalmannschaft und am Sprung, EM-Zweiter am Boden. 2011: WM-Dritter mit der deutschen Mannschaft; vierfacher Weltcup-Sieger; sechsfacher Deutscher Meister. 2017: Deutsche Meisterschaften 10. Platz Mehrkampf.

Jonas Rohleder



Alter: 29 – Bei der SKV: seit 2015 – Trainingsort: Köln/Dreis-Tiefenbach – Lieblingsgerät: Reck – Beruf: Dozent an der Deutschen Sporthochschule Köln – Erfolge der vergangenen Jahre: 2015 Aufstieg mit der SKV in die 1. Bundesliga. 2016: Bundesligafinale und 4. Platz mit der SKV.

Nico Ermert



Alter: 23 – Bei der SKV: seit 2011 – Trainingsort: Dreis-Tiefenbach – Lieblingsgeräte: Boden, Barren, Reck – Beruf: Student der Wirtschaftswissenschaften in Siegen – Erfolge der vergangenen Jahre (2018 Pause wegen Verletzung): 2016 NRW Meister und 15. Platz Mehrkampf bei der DM; Deutscher Hochschulmeister Ringe. 2017: NRW-Meister Mehrkampf; 17. Platz DM-Mehrkampf, 6. Platz Boden; 17. Platz DM-Mehrkampf, 6. Platz Boden; Deutsche Hochschulmeisterschaften 1. Platz Boden.

Ahmet Önder



Alter: 22 – Bei der SKV: seit 2018 – Trainingsort: Izmir/Türkei – Beruf: Student/Profisportler – Lieblingsgeräte: Boden, Sprung, Barren – Erfolge der vergangenen Jahre: 2017 World Challenge Melbourne 4. Platz Sprung, 5. Platz Boden; World Challenge Szombathely 3. Platz Boden und Barren; WM Montreal, 9. Platz im Mehrkampf. 2018: Teilnahme am Mannschaftsfinale der Türkei bei der Europameisterschaft, 5. Platz Barren; WM Doha/Katar 15. Platz Mehrkampf, 8. Platz Boden.

Andreas Jurzo



Alter: 21 – Bei der SKV: seit 2015 – Trainingsort: Dreis-Tiefenbach – Beruf: Abiturient am Berufskolleg Siegen – Lieblingsgerät: Boden, Ringe, Sprung – Erfolge der vergangenen Jahre: 2017 Pokalsieger Deutsches Turnfest Berlin. 2018: 2. Platz NRW-Meisterschaften; erstmalige Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften, 4.

lgr

Philipp Herder



Alter: 26 – Bei der SKV: seit 2010 – Trainingsort: Berlin – Beruf: Sport-soldat/Teilzeitstudent – Lieblingsgeräte: alle, außer Reck – Erfolge der vergangenen Jahre: 2017 1. Platz mit Deutschland beim National Team Cup; 2. Platz mit der Nationalmannschaft bei der Team Challenge in Stuttgart; 10. Platz EM-Mehrkampffinale; Deutscher Meister am Boden, Zweiter im Mehrkampf, Dritter am Barren; WM-18., im Mehrkampf; 2018: 4. Platz Mehrkampf beim Weltcup in Chicago; 6. Platz mit der Nationalmannschaft bei der Team Challenge in Stuttgart; 4. Platz DM-Sechskampf, Deutscher Meister am Barren, Qualifikation und Teilnahme an der WM in Doha.

Sebastian Bock



Alter: 25 – Bei der SVK: seit 2015 – Trainingsort: Dreis-Tiefenbach – Beruf: Physikstudent in Siegen – Lieblingsgeräte: Ringe, Barren, Reck – Erfolge der vergangenen Jahre: 2017: 15. Platz Mehrkampf DM in Berlin; 2. Platz Reck und jeweils 3. Platz Ringe und Barren bei den Deutschen Hochschulmeisterschaften. 2018: 1. Platz Sechskampf bei den NRW Meisterschaften; 6. Platz Reck bei den Deutschen Meisterschaften, 13. Platz im Sechskampf; 1. Platz Mehrkampf, Ringe, Barren, Reck und 2. Platz Seitpferd bei den Deutschen Hochschulmeisterschaften.

Für die SKV-Turner ist in dieser Saison der große Wurf nun dann möglich, wenn andere Teams wie Straubenhardt, Saar oder Schwäbisch Gmünd-Wetzgau schwächeln oder wichtige Ausfälle haben sollten. Das „kleine Finale“ ist aber realistisch. Von daher wird die jetzt beginnende, für die Top-Turner vorolympische Saison für die SKV eine des „Übergangs“... Wie vom Winter in das Frühjahr...

DIE TERMINE

1. Wettkampf - 2. März
Siegerländer KV - TuS Vinnhorst (17 Uhr, Sporthalle Schießberg)
SC Cottbus - TV Schwäb. Gmünd-Wetzgau
TSV Pfuhl - KTV Straubenhardt
STV Singen - TG Saar (20. April)

2. Wettkampf - 9. März
Schwäb. Gmünd-Wetzgau - Siegerländer KV
TuS Vinnhorst - SC Cottbus
TG Saar - TSV Pfuhl
KTV Straubenhardt - STV Singen

3. Wettkampf - 27./28. April
Siegerländer KV - KTV Straubenhardt (17 Uhr, Sporthalle Giersberg)
SC Cottbus - TG Saar
TSV Pfuhl - STV Singen
Vinnhorst - Schwäbisch Gmünd-Wetzgau

4. Wettkampf - 19. Oktober
TG Saar - Siegerländer KV
STV Singen - SC Cottbus
TSV Pfuhl - Schwäbisch Gmünd-Wetzgau
KTV Straubenhardt - TuS Vinnhorst

5. Wettkampf - 26./27. Oktober
Siegerländer KV - STV Singen (17 Uhr, Sporthalle Stählerweise)
TuS Vinnhorst - TG Saar
SC Cottbus - TSV Pfuhl
Schwäb. Gmünd-Wetzg. - Straubenhardt

6. Wettkampf - 9. November
TSV Pfuhl - Siegerländer KV
SC Cottbus - KTV Straubenhardt
STV Singen - TuS Vinnhorst
TG Saar - TV Schwäbisch Gmünd-Wetzgau

7. Wettkampf - 16. November
Siegerländer KV - SC Cottbus (18 Uhr, Sporthalle Stählerweise)
KTV Straubenhardt - TG Saar
TV Schwäbisch Gmünd-Wetzgau - Singen
TuS Vinnhorst - TSV Pfuhl

lgr

KOMMENTAR

Von Lutz Großmann

Eine Saison des Übergangs

Die 51. Saison in der Kunstturn-Bundesliga beginnt morgen. Seit den Anfängen dabei der „Dino“ Siegerländer KV, die für Kontinuität steht. Die Liga-Saison 2019 ist mal wieder in drei Terminblöcke zerrissen: Zwei Wettkämpfe jetzt Anfang März, einer Ende April, der Rest mit dem DTL-Finale im Spätherbst. Das ist für den Turn alles andere als durchschaubar, aber nichts Neues.

Neu ist die gewaltige Fluktuation binnen eines Jahres. Drei namhafte Mannschaften, darunter sogar der Deutsche Meister KTV Obere Lahn, haben sich aus finanziellen, personellen oder organisatorischen Gründen aus der 1. Liga verabschiedet, sie sind also in erster Linie hausgemacht. Diese Rückzugswelle muss aber auch der Dachorganisation Deutsche Turnliga zu denken geben, sind Strukturveränderungen zwingend.

Vor solchen akuten Schwierigkeiten ist auch die SKV nicht gefeit. Sie wird zwar durch zwölf Stammvereine getragen, doch die Arbeit, ob nun bei der Teambzusammenstellung oder beim Hallenaufbau, bleibt an wenigen Leuten hängen. Die haben sich zu einem verlässlichen Team formiert, das den Turnsport liebt und jedes Jahr auf's Neue darauf hofft, die Fanbasis zu verbreitern.

Für die SKV-Turner ist in dieser Saison der große Wurf nun dann möglich, wenn andere Teams wie Straubenhardt, Saar oder Schwäbisch Gmünd-Wetzgau schwächeln oder wichtige Ausfälle haben sollten. Das „kleine Finale“ ist aber realistisch. Von daher wird die jetzt beginnende, für die Top-Turner vorolympische Saison für die SKV eine des „Übergangs“... Wie vom Winter in das Frühjahr...

DIE TERMINE

1. Wettkampf - 2. März
Siegerländer KV - TuS Vinnhorst (17 Uhr, Sporthalle Schießberg)
SC Cottbus - TV Schwäb. Gmünd-Wetzgau
TSV Pfuhl - KTV Straubenhardt
STV Singen - TG Saar (20. April)

2. Wettkampf - 9. März
Schwäb. Gmünd-Wetzgau - Siegerländer KV
TuS Vinnhorst - SC Cottbus
TG Saar - TSV Pfuhl
KTV Straubenhardt - STV Singen

3. Wettkampf - 27./28. April
Siegerländer KV - KTV Straubenhardt (17 Uhr, Sporthalle Giersberg)
SC Cottbus - TG Saar
TSV Pfuhl - STV Singen
Vinnhorst - Schwäbisch Gmünd-Wetzgau

4. Wettkampf - 19. Oktober
TG Saar - Siegerländer KV
STV Singen - SC Cottbus
TSV Pfuhl - Schwäbisch Gmünd-Wetzgau
KTV Straubenhardt - TuS Vinnhorst

5. Wettkampf - 26./27. Oktober
Siegerländer KV - STV Singen (17 Uhr, Sporthalle Stählerweise)
TuS Vinnhorst - TG Saar
SC Cottbus - TSV Pfuhl
Schwäb. Gmünd-Wetzg. - Straubenhardt

6. Wettkampf - 9. November
TSV Pfuhl - Siegerländer KV
SC Cottbus - KTV Straubenhardt
STV Singen - TuS Vinnhorst
TG Saar - TV Schwäbisch Gmünd-Wetzgau

7. Wettkampf - 16. November
Siegerländer KV - SC Cottbus (18 Uhr, Sporthalle Stählerweise)
KTV Straubenhardt - TG Saar
TV Schwäbisch Gmünd-Wetzgau - Singen
TuS Vinnhorst - TSV Pfuhl

lgr